

Presseverlautbarung

Aufbegehren gegen Korruption und im Streben nach einer gewissen Lebensgrundlage

(Übersetzt)

Am Dienstag, dem 01.10.2019 und an den Tagen danach fanden in den Städten in Mittel- und Südirak bedeutende Demonstrationen von Aktivisten und Erwerbslosen statt, die bessere Serviceleistungen, Beschäftigungsmöglichkeiten, sowie Rechenschaftspflicht für die Korrupten und schließlich sogar den Sturz der Regierung forderten.

Sicherheitskräfte stellten sich den Demonstrationen entgegen und trotzten diesen unter Einsatz von Wasserwerfern und Tränengas. Letztendlich wurde sogar scharfe Munition verschossen, was zum Tod einer Reihe von Demonstranten in Bagdad, Hilla, Nadschaf, Basra, Diwaniyya, Nasiriya und anderen Städten führte. Die Zahl der Toten und Verletzten stieg laut der Erklärung des irakischen Innenministeriums auf mehr als 6000 an. Hunderte weitere Personen wurden verhaftet. Obwohl die Regierung die Internetverbindung kappte, nahmen die Demonstrationen kein Ende. Bewaffnete Räuber stürmten die Büros einer Reihe von Satellitenkanälen und legten diese lahm, nachdem sie deren Mitarbeiter angegriffen hatten, sie schlugen und die Büroausstattung zertrümmerten.

Mitten in der Nacht auf den Freitag hielt Premierminister Adil Abd al-Mahdi eine Ansprache an das Fernsehen, in der er über die Situation des Landes sprach. Das Volk zeigte sich äußerst enttäuscht von der Rede al-Mahdis, da er keinen Plan zur Bekämpfung der Korruption, zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit oder zur Bereitstellung von Serviceleistungen vorlegte, was die Hauptforderungen der Demonstranten sind. Tatsächlich gab er Sätze von sich, wie z.B.: „*Ein Jahr der Regentschaft ist nicht ausreichend, um die Probleme des Landes zu lösen.*“ Uns ist nicht klar, wen der Premierminister mit diesen Worten zu betrügen versucht. Adil Abd al-Mahdi ist seit 2003 eine der Säulen des irakischen Regimes. Vor seinem Amtsantritt als Premierminister des Landes war er vier Jahre lang Vizepräsident des Irak. Daher fragen wir uns, ob al-Mahdi tatsächlich Vizepräsident war, oder ob er seine Amtszeit womöglich vollständig verschlafen hat und erst nach Ablauf seiner Amtszeit aufgewacht ist, als seine Gehaltszahlungen endeten und seine astronomisch hohen Rücklagen erschöpft waren!?

Die Vereinigten Staaten von Amerika brachten eine Gruppe von Korrupten mit sich, als sie den Irak besetzten, damit diese das Land regieren. Dabei war die einzige Sorge dieser Leute stets die Plünderung der Güter unseres Landes und die Zerstörung seiner Anlagen. Sie richteten die Erdölvorkommen des Irak, die von 2003 bis 2019 einen Gesamtwert von mehr als einer Billion US-Dollar erreichten, vollständig zugrunde. Zudem sind sie für die Schließung von Fabriken und die Zerstörung von Agrarland verantwortlich. Viele Agrarflächen wurden von bewaffneten Banden erobert, nachdem diese die Grundstückbesitzer vertrieben hatten. In den Bezirken des Irak herrschen bewaffnete Milizen, Beamtenposten wurden unter den Regierungsparteien aufgeteilt. Viele irakische

Städte wurden nach der Übergabe an den IS zerstört, während Millionen Menschen aus dem Irak auswanderten, um anderswo nach Sicherheit und einem anständigen Lebensunterhalt zu suchen. Alle Arten der Korruption fanden im gesamten Irak Verbreitung, ebenso verbreiteten sich Spielhallen. Es ist fast schon Normalität, dass Jugendliche Drogen in der Öffentlichkeit konsumieren. All dies geschieht unter dem Schutz der mafiösen politischen Parteien und Milizen im Irak.

Es ist nichts neues, dass in dieser Region Demonstrationen stattfinden. Vor zehn Jahren begannen Proteste in den Städten Ramadi, Mossul und al-Hawidscha. Diese wurden unter Anwendung von Waffengewalt niedergeschlagen. Anschließend wurden die Städte zur Zerstörung an den IS übergeben.

Vor mehr als zwei Jahren fanden in Bagdad bedeutsame Demonstrationen statt, die von der sogenannten „Sadristischen Bewegung“ eingedämmt und beendet wurden.

Vor etwa einem Jahr brachen in Basra Demonstrationen während einer weitläufigen Mediensperre aus. Seit nun vier Monaten nehmen Leute mit hohem akademischem Abschluss an Demonstrationen in Bagdad teil. Und trotz all dieser Demonstrationen und Proteste hat die irakische Regierung nichts getan, um die Probleme der Demonstranten anzugehen. Nun gehen die Menschen auf die Straßen, weil die Regierung scheinbar keinerlei Interesse an einer Lösung ihrer Probleme hat; insbesondere betrifft dies das Problem der verheerenden Arbeitslosigkeit.

Die Probleme im Irak, in Ägypten, Tunesien, Algerien, Syrien und anderen muslimischen Ländern sind eine natürliche Folge aus der Hegemonie einer Gruppe von Kriminellen, die einzig darum bestrebt ist, die Projekte ihrer Herren durchzuführen und Chaos im Land anzurichten. Die Korruption ist das natürliche Nebenprodukt aus der Anwendung des kapitalistischen Systems über eine Gemeinschaft, die einst die beste Gemeinschaft war, die für die Menschen hervorgebracht worden ist. Allah (t) ehrte sie mit dem Islam, der sie 1300 Jahre lang regierte. Unter der Führung des Islam gab es keine Arbeitslosigkeit, keine Rezession und auch keinen wirtschaftlichen Zusammenbruch.

Die Demonstranten sollten eine umfassende Lösung fordern und keinesfalls die stückchenweise Lösung von Teilproblemen des maroden kapitalistischen Systems. Ebenso sollten sie sich nicht mit dem Austausch von einzelnen Personen zufriedengeben, die jeden Tag aufs Neue einen anderen korrupten Plan durchzusetzen versuchen und so die Wunden der islamischen Umma nur vergrößern. Einzig die Umsetzung der Gesetze Allahs (t) stellt jene umfassende Lösung dar. Diese wird nicht nur die Muslime, sondern vielmehr die gesamte Menschheit aus ihrer Misere retten.

Allah der Allmächtige sprach die Wahrheit, als Er (t) sagte:

﴿وَأَنَّ هَذَا صِرَاطِي مُسْتَقِيمًا فَاتَّبِعُوهُ وَلَا تَتَّبِعُوا السُّبُلَ فَتَفَرَّقَ بِكُمْ عَن سَبِيلِهِ ذَلِكُمْ وَصَّاكُمْ بِهِ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ﴾

Dies ist Mein Weg, ein gerader. So folgt ihm! Und folgt nicht den (anderen) Wegen, damit sie euch nicht von Seinem Weg auseinanderführen! Dies hat Er euch anbefohlen, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget! (6:153)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Irak